Projektverantwortliche MoSAiK-Teilprojekt IV.2

Prof. Dr. Christian Lindmeier, Institut für Sonderpädagogik
Dr. Ute Waschulewski, Institut für Sonderpädagogik
Heike Körblein-Bauer, PL Speyer
Carlo Groß, Studienseminar Neuwied
Karl Ankner, Studienseminar Kaiserslautern

MoSAiK

Sonderpädagogische Beratung in der inklusiven Schule (SoBiS)

Phasenübergreifende systemische Beratungskompetenzentwicklung von Förderschullehrkräften in Rheinland-Pfalz

Hintergründe

- Lehrer*innenbildung ist als eine phasenübergreifende berufsbiographische Aufgabe, durch die enge Verzahnung von Wissenserwerb, Übung und Reflexion (iteratives Vorgehen) zu entwickeln, koordiniert und abgestimmt durch die verantwortlichen Akteure der einzelnen Phasen (Hericks 2004; Hertel, Bruder, Gerich & Schmitz 2014).
- In einem inklusiven Schulsystem umfasst der Beruf der Sonderpädagog*in **die Beratung von: Kolleg*innen, Eltern und Schüler*innen, sowie die Kooperation und Koordination mit inner- und außerschulischen Netzwerken** (Lindmeier & Lindmeier 2018; Moser/Demmer-Diekmann 2012).
- Inklusive Schulentwicklung erfordert mit Blick auf die internationalen Entwicklungen die Erweiterung der Rolle der Lehrkraft für Sonderpädagogik. Im Zuge dieser Entwicklung rücken die Beratungskompetenzen zukünftiger Förderschullehrkräfte in den Fokus der Lehrer*innenbildung, als Bestandteil der phasenübergreifenden Aus- und Weiterbildung (Hillenbrand, Melzer, Hagen 2013).

Ziele

Entwicklung von Beratungskompetenzen

- als Fundament einer sonderpädagogischen Beratungskompetenz auf der Grundlage einer systemisch- konstruktivistischen Berater*innenhaltung (Bamberger 2015; Barthelmess 2016; Baeschlin & Baeschlin 2004).

Phasenübergreifende berufsbiographische Entwicklung

- Weiterführung der angebahnte Beratungskompetenzen in der zweiten und dritten Phase im Sinne eines kontinuierlichen berufsbiographischen Professionalisierungsprozesses mit Beteiligten der Förderschullehrer*innenausbildung und der Schulpraxis (Terhart 2010).

Umgang mit professionsspezifischen Dilemmata

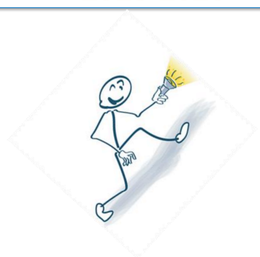
- Erweiterung und Anwendung von lösungsorientierten Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit professionsspezifischen Antinomien durch Beratungskompetenzen und strukturelles Wissen (Netzwerkkompetenzen) (Helsper 2014;Diouani-Streek 2014). Die Befähigung Entscheidungsspielräume zu suchen und zu identifizieren (Prengel 2009).

Beratungscurriculum & Vorhaben

Hochschuldidaktisches Konzept

„Inklusion qualifiziert und innovativ mitgestalten“

Studienseminare 2018-2020



Universitäre Phase 2016-2018

- **Steuerungsgruppe mit Beteiligten aus allen 3 Phasen**
- **Entwicklung eines gemeinsamen Beratungscurriculum**

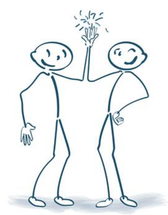
Spiralcurriculum
Sonderpädagogische Beratungskompetenzen (SoBiS)

Methoden/Kompetenzen | **Fachwissen** | **Selbstreflexivität** | **Identität/Rollenverständnis** | **Strukturwissen**

Haltung

- Wertschätzung, Kongruenz, Empathie, Achtsamkeit, Kultursensitivität
- Reflexivität, Nähe- Distanz, Regulierung, Allparteilichkeit
- Ressourcenorientierung, Prozessorientierung, Ziel-und Auftragsorientierung
- Perspektiven-wechsel, Interesse, Neugier, Humor
- Komplementarität und Passung, Nonverbale Synchronisation, Bildungssprache
- Zirkularität, Resilienz, Berufszufriedenheit, Umgang mit Antinomien

Berufseinstiegsphase 2019-2021



Entwicklung einer systemisch-lösungs- und ressourcenorientierten Perspektive für die Lebenswelt der Schüler*innen

Forschungsdesign

Mixed-Methods-Ansatz

(Kuckartz,2014)

Qualitative Erforschung des Konstrukts „Sonderpädagogische Beratungskompetenzen von Förderschullehrer*innen auf der Basis eines hochschuldidaktischen Konzeptes mit dem Ziel der Professionalisierung für inklusive Settings

Fragestellung:

„Wie entwickeln sich die (Selbst-)Reflexivität und die inklusionsbezogene sonderpädagogische Beratungskompetenz der Studierenden/ Referendar*innen/ Berufseinsteiger*innen aus den beiden Modellkohorten im Projektverlauf?“

Datenerhebung

Gruppendiskussion
1.Universitäre Phase
2.Vorbereitungsdienst
3.Berufseinstiegsphase

- Qualitative Inhaltsanalyse

Einzelcoachings
audiographiert
insgesamt 59 Studierende

- Qualitative Inhaltsanalyse

Deutsche Version S_2.9 SACIE-R 2013 & TEIP 2013 (© Feyerer, Reibnegger et.al.)

- Deskriptive Statistik Quantitative Erhebung

Lernjournal (Universität)

- pro Seminar zwei Erhebungszeitpunkte

Selbstlernkonzept (Universität)

- **Triadenarbeit** videographiert, 2 Kohorten über 3 Semestern
- Selbstständig durchgeführte Netzwerkexkursionen

2 KOHORTEN à n1=31 Studierende, n2:=30 Studierende über 3 Semester

Bamberger, G. (2015): Lösungsorientierte Beratung. Beltz Verlag, Weinheim, Basel ⊙ Baeschlin, K.; Baeschlin, M. (2004): Fördern und Fordern, „Einfach aber nicht leicht“, Schriftenreihe, Winterthur www.loa-training.ch (9.1.2018) ⊙ Barthelemess, M.; (2016): Die systemische Haltung. Was systemisches Arbeiten im Kern ausmacht. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen ⊙ Bruder, S.; Hertel, S. ;Gerich, M.; Schmitz , B. (2014): Lehrer als Berater. In: Terhardt, E.; Brennewitz, H.: Rothland,M. (Hrsg.).Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf, 2. überarbeitete Auflage. (S.906). Waxmann,Münster ⊙ Diouani-Streek, M., Ellinger,S., (Hgg.) (2014): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern, 3.Auflage. Athena-Verlag, Oberhausen. ⊙ Döbert, H.; Weishaupt, H. (2013): Forschungsperspektiven und Handlungserfordernisse zur Professionalisierung von Fachkräften für inklusive Bildung. In: Döbert, H. (Hrsg.); Weishaupt, H. (Hrsg.): Inklusive Bildung professionell gestalten. Situationsanalyse und Handlungsempfehlungen. Münster, New York, München, Berlin ⊙ Hillenbrand, C.; Melzer,C.; Hagen, T.; (2013).In: Döbert-, H.; Weisshaupt, H.; (Hrsg.), (2013).Inklusive Bildung professionell gestalten. Situationsanalyse und Handlungsempfehlungen. Waxmann- Verlag, Münster, New York. S.33-68.Helsper, W., (2014): Lehrerprofessionalität-der strukturtheoretische Professionsansatz zum Lehrerberuf. In: Terhardt, E.; Bennewitz, H.; Rothland, M. (Hrsg.): Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf (2014), 2.Auflage, Waxmann, Münster. ⊙ Hericks, U.; (2004): Verzahnung der Phasen in der Lehrerbildung. In: Blömeke, S.; Reinhold, P.;Tulodziecki, G. & J. Wildt (Hrsg.): Handbuch Lehrerbildung. Bad Heilbrunn, S.301-311 ⊙ Kuckartz, U. (2014): Mixed Methods. Methodologie, Forschungsdesigns und Analyseverfahren. Springer Verlag, Wiesbaden ⊙ Lindmeier , C.; Lindmeier,B.;(im Druck). In: Sturm T.;(Hrsg.), Wagner-Willi, M.; (Hrsg.): Handbuch schulische Inklusion (im Druck), utb. , Leverkusen. ⊙ Moser, V. (Hrsg.) (2012):Die inklusive Schule, Standards für die Umsetzung. Demmer-Dickmann et al.; Kohlhammer Verlag, Stuttgart, S.153-172 ⊙ Prengel, A., (2009) In :Sielert, U.; Jaeneke, K.; Lamp, F.; Selle, U., Kompetenztraining „Pädagogik der Vielfalt“, Grundlagen und Praxismaterialien zu Differenzverhältnissen, Selbstreflexion und Anerkennung (Pädagogisches Training), Juventa Verlag, Weinheim ⊙ Terhart, E. (2010): Schulentwicklung und Lehrerkompetenzen. In: Bohl, T.; Helsper, W.; Holtappels, H. G. & Schelle, C. (Hrsg.): Handbuch Schulentwicklung. Theorie-Forschungsbefunde-Entwicklungsprozesse-Methodenrepertoire. Klinkhardt Verlag, Bad Heilbrunn ⊙ Weinhardt, M., (2017): Subjektorientierte Professionalisierung, lebenslanges Lernen und der EQR/DQR in der systemischen Fort- und Weiterbildung. In: Kontext, Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF), Band 48 (2017), Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.

KONTAKT
Kerstin Wallinda /Esther Würtz/Tina Volkens
Projektkoordination/
wissenschaftliche Mitarbeiter*innen
Universität Landau
Institut für Sonderpädagogik
Xylanderstr.1
76829 Landau
E-Mail: wallinda@uni-landau.de wuertzesther@uni-landau.de

UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

MoSAiK wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.